

# Kreis Unna sucht Azubis: Viele Berufe im Angebot

Computer hochfahren, klicken, lesen und bewerben. So könnte der Weg von der Schule in die Ausbildung verlaufen – und in der Kreisverwaltung münden. Wer den Schulabschluss in der Tasche hat und sich die Arbeit in einer großen Verwaltung mit unterschiedlichsten Aufgaben vorstellen kann, wird möglicherweise beim Kreis Unna fündig. Am 1. Juni öffnet das Ausbildungsportal und macht den Weg für den Klick in die Ausbildung frei.

Die Kreisverwaltung ist mit mehr als 1.400 Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber der Region. Durch den demografischen Wandel verabschieden sich auch hier in den nächsten Jahren viele Mitarbeiter in den Ruhestand. Nachwuchs wird also gesucht und ist herzlich willkommen. Im Angebot für 2021 sind acht verschiedene Ausbildungsberufe und fünf in den Tochtergesellschaften.

## **Mehr als nur Büro**

Bei der Kreisverwaltung sind nicht nur „klassische“ Berufe zu finden wie der Verwaltungsfachangestellte, auch Plätze für Vermessungstechniker, Straßenwärter oder Informatiker sind ausgeschrieben. Auch werden drei duale Studiengänge angeboten, sodass der Traum vom Studium direkt mit einer praktischen Ausbildung kombiniert werden kann.

Die Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft (GWA) sucht Kaufleute für Büromanagement, Fachinformatiker, Kraftfahrer und Experten für Kreislauf- und Abfallwirtschaft. Die Unnaer Kreis- Bau- und Siedlungsgesellschaft (UKBS) bietet Ausbildungsplätze zum Immobilienkaufmann an.

Genauere Informationen zu den Berufen, zu den schulischen Voraussetzungen oder der Bezahlung finden sich im Internet

unter [www.kreis-unna.de/ausbildung](http://www.kreis-unna.de/ausbildung). Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 30. September 2020. PK | PKU

---

# **Gymnasium Bergkamen: Schriftliche Abiturprüfungen abgeschlossen – Hygienekonzept bewährt sich auch im Schulbetrieb**



Abi 2020 auf Distanz. Foto; SGB

Der Schulbetrieb unter Corona-Bedingungen läuft am Städtischen Gymnasium Bergkamen bisher problemlos. Die Durchführung der schriftlichen Abiturprüfungen konnte erfolgreich abgeschlossen werden, alle Abiturientinnen und Abiturienten schrieben ihre

Klausuren, ein Nachschreibtermin wird nicht benötigt. In der kommenden Woche folgen noch die mündlichen Prüfungen im vierten Fach, diese werden ganztägig am Donnerstag, 4. Juni und Freitag, 5. Juni abgenommen. Die feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse wird nun am Samstag, 27. Juni, erfolgen. Wie der organisatorische Rahmen aussehen kann, wird derzeit geprüft.

Das Hygienekonzept greift und das Distanzgebot wird von allen Beteiligten vorbildlich akzeptiert und so fällt das Zwischenfazit der Schulleitung nach dem schriftlichen Abitur und der schrittweisen Rückkehr aller Jahrgänge positiv aus. Neben verschiedenen Einheiten an Präsenzunterricht in Kleingruppen erhalten die Schülerinnen und Schüler auch weiterhin auch digital Unterrichtsmaterialien, um das Lernangebot abzurunden.

Großen Wert legt die Schulleitung auch auf die Auswertung des Lernens auf Distanz. Deshalb wurde jetzt eine digitale Umfrage unter Schülern, Eltern und Kollegen gestartet, um diese Phase des neuen Lernens kritisch auszuwerten und wichtige Erkenntnisse für den zukünftigen Schul- und Unterrichtsalltag zu gewinnen.

„Ich freue mich, dass wir die Herausforderungen, vor die uns die Corona-Pandemie stellt, gemeinsam so gut in einem verantwortungsvollen Miteinander meistern und es ist schön zu erleben, dass sich die Schule wieder mit Leben füllt und in den Wochen bis zu den Sommerferien Unterricht vor Ort stattfinden kann“, betont Schulleiterin Bärbel Heidenreich.

---

# Aktualisierung der Coronaschutzverordnung: Gruppen bis zu zehn Personen dürfen sich wieder treffen

**Kontaktbeschränkungen**

**AB 30. MAI 2020**

**Erlaubt:**

- Zusammenkünfte von **bis zu 10 Personen**.
- Zusammenkünfte von **Verwandten** in gerader Linie, **Geschwistern, Ehegatten, Lebenspartnerinnen und Lebenspartnern** oder **zwei häuslichen Gemeinschaften**.

**Bitte trotzdem weiterhin Infektionsgefahren vermeiden!**

The infographic features a blue background. At the top left, the title 'Kontaktbeschränkungen' is written in white on a dark blue rectangular background. To the right, a red rectangular stamp contains the text 'AB 30. MAI 2020' in white. Below the stamp, three white stick figures are shown shaking hands. The text 'Erlaubt:' is in yellow, followed by two bullet points in white. At the bottom, a yellow banner contains the text 'Bitte trotzdem weiterhin Infektionsgefahren vermeiden!' in black.

Grafik: Land NRW

Die Landesregierung hat am gestrigen Tag in Sachen Corona weitere Erleichterungen beschlossen und die entsprechende Rechtsverordnung in Kraft gesetzt. **Sie gilt ab dem kommenden Samstag, 30.5.2020.** Angepasst wurde dabei auch die Anlage „Hygiene- und Infektionsschutzstandards“ zur Coronaschutzverordnung. Beide Dokumente können auf der Homepage der Stadt Bergkamen [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de) eingesehen werden.

Die neue Coronaschutzverordnung des Landes gibt es hier als PDF: [2020\\_05\\_27\\_coronaschvo\\_ab\\_30052020](#)

Die Anlage zum Hygiene- und Infektionsschutz gibt es hier als

PDF: 2020\_05\_27\_anlage\_hygiene-  
\_und\_infektionsschutzstandards\_zur\_coronaschvo\_ab\_30052020

Folgende Erleichterungen sieht die neue Corona-Schutzverordnung der Landesregierung für Nordrhein-Westfalen ab dem 30. Mai 2020 vor:

### **1. Kontaktbeschränkungen und Verhaltensregeln**

Die bestehenden Kontaktbeschränkungen werden entsprechend dem Beschluss zwischen Bund und Ländern vom 26. Mai 2020 so weiterentwickelt, dass sich neben den bisher möglichen Konstellationen (Familie oder zwei Hausstände) eine Gruppe von bis zu zehn Personen im öffentlichen Raum treffen darf. Dies gilt unter der Voraussetzung, dass eine Rückverfolgbarkeit der am Treffen beteiligten Personen sichergestellt ist.

Im Übrigen gilt die allgemeine Abstandsregel von 1,5 Metern fort, auch die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung in bestimmten Bereichen.

### **2. Kultureinrichtungen**

Kinos, Theater, Opern und Konzerthäuser können wieder für Besucher öffnen, wenn sie den Hygiene- und Infektionsschutz sicherstellen. Dies gilt auch für Veranstaltungsbereiche im Freien. Ein besonderes Hygiene- und Infektionsschutzkonzept ist notwendig, wenn mehr als ein Viertel der regulären Zuschauerkapazität oder mehr als 100 Personen zuschauen sollen.

### **3. Sport**

Personengruppen, die sich im Rahmen der Kontaktbeschränkungen treffen dürfen, wird auch der nicht-kontaktfreie Sport im Freien wieder gestattet. In diesem Rahmen sind Wettbewerbe im Breiten- und Freizeitsport im Freien unter Einhaltung eines Hygiene- und Infektionsschutzkonzepts wieder zulässig – auch die Nutzung von Umkleide- und Sanitäranlagen unter Auflagen. Im Übrigen bleibt der Sport-, Trainings- und Wettkampfbetrieb

mit unvermeidbarem Körperkontakt weiterhin untersagt. Bahnen-Schwimmbäder, auch in Hallenbädern, können ihren Betrieb wiederaufnehmen.

#### **4. Ferienangebote / Busreisen**

Busreisen sind unter den Bedingungen des Infektionsschutzes wieder möglich. Schüler können ihre Sommerferien wieder mit Tagesausflügen, Ferienfreizeiten, Stadtranderholung und Fernreisen unter Einhaltung der Hygiene- und Schutzvorschriften verbringen.

#### **5. Messen, Kongresse, Tagungen**

Fachmessen, Fachkongresse und -tagungen sind mit Schutzkonzepten wieder zulässig.“

Weitere Informationen und Fragestellungen auf der Internetseite: [www.land.nrw/corona](http://www.land.nrw/corona).

---

**Für eine bessere Grünpflege  
im Stadtgebiet: SOFORT-  
Eingreifteam 1-2-3-Bergkamen  
geht an den Start**



Blühende Frühlingsboten auf dem Ernst-Fluß-Platz in Weddinghofen. Das ist bereits ein Ergebnis der Bemühungen des Baubetriebshof für eine verbesserte Grünpflege im Stadtgebiet.

Am Dienstag, 2. Juni 2020, startet das SOfORT-Eingreifteam 1-2-3-Bergkamen des Baubetriebshofes für die Grünpflege im Stadtgebiet. Mit der Einstellung und Dienstbeginn für die zwei weiteren Mitarbeiter nimmt das Team um Vorarbeiterin Heike Schneider den Kampf gegen unerwünschtes Beikraut und Überwuchs sowie Sicherstellung der Verkehrssicherheit auf. Die „Chefin“ der Kolonne war bisher als stellvertretende Vorarbeiterin im östlichen Stadtgebiet in der Grünpflege tätig und ist die zweite weibliche Leitungskraft im gewerblichen Bereich des Betriebshofes.

Mit der Aufnahme des Einsatzes wird der Ratsbeschluss aus Dezember 2019 umgesetzt. Das Konzept wurde im Mai 2020 in den Ausschüssen für Stadtentwicklung und Umwelt, Bauen und Verkehr vorgestellt und beschlossen.

Baubetriebshofleiter Stephan Polplatz (56): „Wir werden alles daran setzen, berechnete Hinweise aus der Bevölkerung auf Pflegeoptimierung im grünen Bereich innerhalb von 24 Stunden

umzusetzen!“ Für diesen Zweck verfügt das Team über einen Doppelkabinen-Kipper-Lkw mit Anhänger und entsprechendem Pflegeequipment; das auffällige Design wurde bereits bei ersten Sichtungen als die allseits bekannten „Pril-Blumen“ aus den 70er/80er-Jahren „identifiziert“.

---

## **Stiftung der Wohlfahrtspflege NRW unterstützt das neue Zentrum der Alevitischen Gemeinschaft mit 83.000 Euro**



Landtagsabgeordneter Rüdiger Weiß (2. v. l.) und Rüdiger Weiß und der Vorsitzende der Gemeinde Ismail Koc (3. v. l.) auf der Baustelle des neuen interkulturellen Begegnungszentrums in Weddinghofen.

Die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW unterstützt die Alevitische Gemeinschaft Kreis Unna e.V. in Bergkamen mit 83.000 € bei der Ausstattung eines Quartierszentrums, das zurzeit an der Buchfinkenstraße in Weddinhofen entsteht.

Ursprünglich befand sich an gleicher Stelle ein Konsum, der nach langem Leerstand von der Alevitischen Gemeinde gekauft und umgebaut wurde. 2006 wurde dann das Vereinszentrum eröffnet, das auch anderen Gruppen und Vereinen des Stadtteils offen stand.

Landtagsabgeordneter Rüdiger Weiß besuchte jetzt den Rohbau und begrüßte die Zuwendung durch die Stiftung Wohlfahrtspflege. Wörtlich erklärte er: „Die Zuschüsse der Stiftung Wohlfahrtspflege sind eine tolle Nachricht für Bergkamen. Die Fördermittel kommen genau dort an, wo ein echter Beitrag für die Unterstützung sozial benachteiligter Menschen geleistet wird.“

Die Alevitische Gemeinschaft in Bergkamen leistet einen großartigen Beitrag für einen toleranten, offenen Umgang miteinander – unabhängig von Herkunft oder sozialem Status. Eine gerechte, solidarische Gemeinschaft ist auf solche Einrichtungen und Initiativen angewiesen. Wir können stolz auf das große soziale Engagement in Bergkamen sein.

Der Kreis Unna und die Stadt Bergkamen können sich glücklich schätzen und stolz auf das neue interkulturelle Begegnungszentrum der Alevitischen Gemeinde sein.“

---

# Coronavirus: Zahl der aktuell Infizierten hat sich seit Dienstag im Kreis Unna um sechs verringert

Die Zahl der aktuell mit dem Coronavirus infizierten hat sich im Kreis Unna seit Dienstag aktuell um sechs auf 45 verringert. In Bergkamen liegt sie weiter konstant bei sechs. Weiterhin werde sechs Personen aus dem Kreis Unna in einem Krankenhaus behandelt.

## Aktuell Infizierte\*

	25.05.2020   15 Uhr	26.05.2020   15 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	6	6	+0
Bönen	4	2	-2
Fröndenberg	0	0	+0
Holzwickede	1	1	+0
Kamen	2	2	+0
Lünen	16	14	-2
Schwerte	9	8	-1
Selm	1	2	+1
Unna	9	7	-2
Werne	3	3	+0
<b>Gesamt</b>	<b>51</b>	<b>45</b>	<b>-6</b>

## Infizierte stationär

	25.05.2020	26.05.2020	Differenz (+/-)
Kreisweit	6	6	+0

## Gesundete

	<b>25.05.2020   15 Uhr</b>	<b>26.05.2020   15 Uhr</b>	<b>Differenz (+/- )</b>
Bergkamen	28	28	+0
Bönen	18	20	+2
Fröndenberg	136	136	+0
Holzwickede	24	24	+0
Kamen	19	19	+0
Lünen	130	130	+0
Schwerte	79	80	+1
Selm	53	53	+0
Unna	50	52	+2
Werne	51	51	+0
<b>Gesamt</b>	<b>588</b>	<b>593</b>	<b>+5</b>

### **Verstorbene**

	<b>Gesamt</b>
Bergkamen	
Bönen	
Fröndenberg	20
Holzwickede	1
Kamen	
Lünen	4
Schwerte	5
Selm	2
Unna	
Werne	2
<b>Gesamt</b>	<b>34</b>

### **COVID-19 in Meldebogen aufgenommen**

Das leuchtet ein: Erkrankt jemand an einer meldepflichtigen, weil gefährlichen Krankheit muss die Gesundheitsbehörde so

schnell wie möglich Bescheid wissen.

Dass dies klappt, dafür sind vor allem behandelnde Ärzte und Krankenhäuser verantwortlich. Die Meldewege sind festgelegt und der Meldebogen des Landes NRW nun aktualisiert: Coronavirus Krankheit 2019 (COVID-19) wurde als neuer Punkt eingefügt. Das Formular steht ab sofort zum Download zur Verfügung.

- Meldebogen Land NRW

Constanze Rauert / Kreis Unna

---

## **Gesamtschule bei den Anmeldungen weit vorn – Gymnasium auf dem „2. Platz“**

Die Willy-Brandt-Gesamtschule ist bei den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen der Bergkamener Grundschulen die beliebteste Schule. 131 Kinder wurden dort im Frühjahr für die neuen 5. Klassen angemeldet. Dahinter folgt mit Abstand das Städt. Gymnasium mit 76 Anmeldungen plus zwei Anmeldungen aus einer Nachbarstadt. Die Realschule Oberaden kommt auf 52 Anmeldungen und die Freiherr-vom-Stein-Realschule. Hinzu kommen noch 25 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf Elf besuchen nach den Sommerferien eine Realschule und 13 die Willy-Brandt-Gesamtschule.

Mit dem Ergebnis der Anmeldeverfahrens wird sich am 10. Juni der Bergkamener Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung befassen. 60 Schülerinnen und Schüler wechseln zu einer weiterführenden Schule in den Nachbarstädten. Im Gegensatz zu

früheren spielt Kamen nur noch eine untergeordnete Rolle. Acht Kinder werden dort zum Gymnasium gehen und zwei zur Gesamtschule. An eine Schule in Lünen wechseln acht Kinder. Ein Kind wird die Waldorf-Schule in Hamm besuchen.

Den größten Teil der Pendler zieht es nach Werne. 16 wurden an der Sekundarschule angemeldet, acht am Anne-Frank-Gymnasium und 18 am Christophorus-Gymnasium.

---

## **GSW verlegen an Kleiweg und Erich-Ollenhauer-Straße neue Strom- und Gasleitungen**

Die GSW beginnen ab dem 02. Juni mit einer Modernisierung des Strom- und Gasnetzes entlang des Kleiwegs und eines Teils der Erich-Ollenhauer-Straße zwischen Kleiweg und Jahnstraße. Dabei wird eine 2.200 Meter lange Erdgasleitung verlegt sowie Stromkabel auf einer Strecke von etwa 1.200 Meter. Die Verlegung erfolgt teils in offener Bauweise und teils im Horizontalspülbohrverfahren.

Beginnen werden die Arbeiten am Kleiweg zwischen der Straße Lüttke Holz und Erich-Ollenhauer-Straße. Die Dauer der Baumaßnahme schätzen die GSW auf etwa fünf Monate.

„Während der Baumaßnahme wird es zu kleineren Verkehrsbeeinträchtigungen kommen. Die GSW bitten hierfür um Verständnis“, heißt es in der Mitteilung des Versorgungsunternehmens.

---

# **Coronavirus: Kaum Änderungen bei den Fallzahlen im Kreis Unna und in Bergkamen**

Heute gab es erneut keine großen Änderungen bei den Corona-Zahlen im Kreis Unna: Fünf weitere Personen gelten wieder als genesen. Eine Korrektur in der Gesamtstatistik verbessert die Statistik auf um minus eins auf 672. In Bergkamen sind weiterhin sechs Personen erkrankt und 28 wieder genesen.

Die Zahl der als mit dem Coronavirus infiziert gemeldeten Menschen stagniert seit Tagen. Diese Entwicklung ist Anlass für die Kreisverwaltung, die Taktung der Update-Veröffentlichungen anzupassen. Die Aktualisierung der Tabelle sowie weitere Informationen gibt es ab sofort montags bis freitags. An den Wochenenden (samstags, sonntags) und an Feiertagen sind keine Updates mehr vorgesehen. Sollte sich die Situation grundlegend ändern, wird der Rhythmus für Veröffentlichungen entsprechend angepasst.

## **Förderschulen starten wieder**

Nachdem Anfang Mai an den Grundschulen und Primarstufen der Förderschulen der Unterricht wieder begonnen hat und auch am Förderzentrum Unna sowie dem Förderzentrum Nord Schüler\*innen wieder unterrichtet werden, geht für Schüler\*innen an den Förderschulen mit den Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung (GE) der Unterricht ebenfalls wieder los.

Am Mittwoch, 27. Mai starten Kinder und Jugendliche der Karl-Brauckmann-Schule in Holzwickede und Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Bergkamen-Heil wieder mit dem Unterricht.

Der Unterricht findet in kleinen Gruppen statt, auf Abstandsregeln wird geachtet, die Mittagsverpflegung ist organisiert und auch die Fahrpläne für den Schülerspezialverkehr werden angepasst. Wie die Schulen die Vorgaben des Schulministeriums umsetzen, darüber wurden Eltern und Schüler bereits von den Schulen informiert. Weitere Informationen finden sich auf der Internetseite der jeweiligen Schule. PK | PKU

---

## **Tod auf der A 2: Haft auf Bewährung für LKW-Fahrer**

von Andreas Milk

Elf Monate nach einem tödlichen Unfall auf der A 2 am Kamener Kreuz ist ein Lastwagenfahrer aus Litauen heute verurteilt worden: Ein Jahr Haft wegen fahrlässiger Tötung, ausgesetzt zur Bewährung. Das geschah in Abwesenheit des Angeklagten: Eine Anreise zum Termin vor dem Amtsgericht wäre kaum zu bewerkstelligen gewesen.

Passiert war der Unfall am 25. Juni 2019. Das Opfer: eine 70-Jährige aus den Niederlanden. Der LKW-Fahrer (47) war am Vormittag in Richtung Oberhausen unterwegs. Aufnahmen seiner Dashcam zeigen, dass er auf ein Stauende zu fuhr. Mit mehr als 60 Kilometern pro Stunde raste sein Sattelzug in den Wagen eines niederländischen Paares. Die Frau starb am Unfallort. Ihr Mann wurde verletzt ins Krankenhaus gebracht, ebenso der LKW-Fahrer.

Zum Gerichtstermin hätte unter anderem der Witwer als Nebenkläger kommen sollen. Aber Corona kam dazwischen: Der 73-Jährige erklärte, als Angehöriger einer Risikogruppe wolle er

lieber zuhause bleiben. Auch für den angeklagten LKW-Fahrer schien es schwierig zu werden: Als der Termin vor rund einem Monat festgelegt wurde, galten strengere Quarantänevorschriften als heute. Sie hätten den Mann wohl sowohl bei der Einreise nach Deutschland als auch bei der Rückreise nach Litauen getroffen. Über seinen Pflichtverteidiger in Kamen sandte er einen Brief, in dem er direkt den Mann der getöteten Frau anspricht. Er drückt sein Bedauern aus, spricht von Alpträumen, die ihn seit dem Geschehen auf der A 2 quälten.

Die einjährige Haft auf Bewährung ist die härteste Strafe, die per Strafbefehl – ohne den Angeklagten vor sich zu haben – verhängt werden konnte. Auf eine Geldauflage verzichtete der Richter: Zu holen gebe es nichts – der Litauer ist längst von seinem Arbeitgeber gekündigt worden. Zwei Jahre beträgt die Bewährungsfrist. Dazu kommen nochmal drei Monate Fahrverbot.

---

## **Fotoaufwurf des Kulturreferats: frühstückt Bergkamen? Wie**

Frühstück gibt es in vielen Varianten und als kulturübergreifendes Phänomen. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Galerie sohle 1 für zeitgenössische Kunst schreibt das Kulturreferat der Stadt Bergkamen diese Fotoaktion aus: Bergkamenerinnen und Bergkamener sind aufgerufen, ihren Frühstücksstil, ihre Frühstücksvorlieben als „Frühstücksstillleben“ zu fotografieren und an das Kulturreferat der Stadt Bergkamen zu senden.



„Stilleben Frühstück“, das kann das Brötchen- oder Müslifrühstück sein, das Frühstück am Tisch, auf dem Balkon, beim Camping, vor der Arbeit, am Wochenende, das Frühstück im Pyjama, im Kostüm, mit Porzellan oder Brettchen – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.



„Das getarnte Frühstück im Grünen“ von Timm Ulrichs, Stadt Bergkamen. Das gerahmte Foto zeigt das berühmte Gemälde „Frühstück im Grünen“ von Édouard Manet. Dieses Bild diente als Vorlage für ein Plakat des „bergkamener bilderbasars“, das die Vermüllung der Landschaft kritisierte. Auch heute ein aktuelles Thema.

„Die Idee zum Fotoaufruf zum Jubiläum der Galerie sohle 1 ist durch das Kunstwerk „Das getarnte Frühstück im Grünen“ von

Timm Ulrichs aus dem städtischen Kunstbesitz entstanden“, so Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel. „Frühstück ist eine wichtige Mahlzeit, in Zeiten von Corona vielleicht noch mehr als vorher. Viele Menschen decken ihre Tische gern besonders ästhetisch oder arrangieren mit Tasse und Zeitung liebevoll ihr minimalistisches Kaffeegedeck – wie ein Stilleben eben.“

Das „Stilleben Frühstück in Bergkamen“ soll als Ausstellung im Sommer in der Galerie sohle 1 präsentiert werden. „Wir sind gespannt und freuen uns auf die Einsendungen, gern mit kurzen Untertiteln und Namen“, so die Kulturreferentin. „Bis zu drei Fotos können per mail oder Brief eingesandt werden.“

Einsendeschluss ist der 30. Juni 2020; E-Mail [kulturreferat@bergkamen.de](mailto:kulturreferat@bergkamen.de) oder Kulturreferat Stadt Bergkamen, Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen

Weitere Informationen: [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de); Kulturreferat der Stadt Bergkamen: Tel. 02307 965 -263